

Was ist zumutbar oder: Wie komm ich da wieder raus?

Beitrag von „MarlenH“ vom 2. Februar 2014 09:37

Zitat

Mir fehlt einfach die Portion Mut(?) für mich einzustehen...

Die gute Nachricht: Das kann man lernen! Spätestens, wenn dein Leidensdruck groß genug ist.

Variante 1:

Du bleibst dort und kämpfst dich von Punkt zu Punkt durch, bis es dir besser geht.

Variante 2:

Du erduldest und grübelst weiter, bis dir spätestens dein Körper die Entscheidung abnimmt oder sich andere Umstände ergeben, die die Problematik auflösen.

Variante 3:

Du wagst den Neuanfang an einer Schule in deiner Nähe, was du jetzt noch als "alles hinschmeißen" beschreibst.

Es gibt keine Variante, die besser oder schlechter ist. Es ist dein Leben!

Bevor du "mutig" wirst, kannst du vielleicht mal schauen, von welchen Lebensansichten du dich trennen könntest. (*Man darf nicht so schnell aufgeben oder ich muss immer beliebt sein oder alles wird gut* z.B.) Schau mal, welche fest gefahrenen Ansichten dich am Aktiv werden hindern. Du wirst sicher fündig.

Von daher ist diese schwierige Zeit eine echte Chance, grundlegend etwas umzudenken und dann auch zu fühlen.

Zitat

Ich mach den Job jetzt seit drei Jahren und bin irgendwie ... "alle".

Dann fühlt sich dein Leben auch wieder voll an.

Viele Erfolg!!!